



Medienmitteilung

Datum	16.03.2018
Freigabe ab	sofort
Bemerkungen	Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Tel. +423 230 13 23
Seiten	-3-

Generalversammlung des Liechtensteinischen Bankenverbandes:

Roland Matt übernimmt Vizepräsidium von Ivo Klein, Schwerpunkt der Verbandsarbeit 2018 auf Öffentlichkeitsarbeit und Umsetzung der Roadmap 2020

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung des Liechtensteinischen Bankenverbandes (LBV) am vergangenen Mittwoch, 14. März 2018, wurde Roland Matt (LLB) als Vizepräsident gewählt. Sämtliche Mitglieder des Vorstandes wurden für zwei weitere Jahre bestätigt.

Wahl des Vizepräsidenten und des Vorstandes

Turnusgemäss standen in diesem Jahr die Wahl des Vizepräsidenten sowie die Gesamterneuerungswahl des Vorstandes an. Gemäss dem bewährten Rotationsprinzip löst der CEO der Liechtensteinischen Landesbank (LLB), Roland Matt, den bisherigen Vizepräsidenten Ivo Klein (LGT) in seinem Amt ab. Darüber hinaus wurden sämtliche bestehenden Mitglieder des Vorstandes für eine weitere Periode von 2 Jahren bestätigt. Der Vorstand setzt sich somit neben dem Präsidenten, Dr. Hans-Werner Gassner, und Roland Matt als neuen Vizepräsidenten aus Vertretern der LGT (Ivo Klein), der VP Bank (Alfred W. Moeckli), der Neue Bank (Pietro Leone), der Bank Frick (Edi Wögerer) und der Raiffeisen (Dr. Alexander Putzer) zusammen. In seiner Funktion als Vizepräsident wird Roland Matt den Bankenplatz auch an der bevorstehenden Roadshow in Wien vom 13. Juni 2018 vertreten.

LBV setzt Schwerpunkt 2018 auf die Öffentlichkeitsarbeit und der Umsetzung der Roadmap 2020

Das vor sechs Jahren begonnene und im 2016 ausgebaute Issue-/ Regulatory Monitoring kam im 2017 erstmals zum Einsatz und hat sich bewährt. Dieses lässt dem LBV noch eine verbesserte Lagebeurteilung und Chancen-/ Risikomanagement zu und wurde auch für ein noch fokussierteres Lobbying im Hinblick auf zentrale Regulierungspakete auf europäischer und internationaler, aber auch nationaler Ebene genutzt. Neben diesem Zwischenfazit und weiteren zahlreichen Traktanden informierte die Geschäftsstelle des LBV auch über wichtige Agenden sowie bevorstehende Aktivitäten und Anlässe im Rahmen der Public Affairs- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Kontaktpflege mit der Regierung, den Landtagsabgeordneten und den Fraktionen soll im 2018 wiederum einen Schwerpunkt bilden. Ferner ist und bleibt die Schweiz für Liechtenstein eines der wichtigsten Partnerländer, weshalb dieser innerhalb der gesamten Public Affairs- und Öffentlichkeitsarbeit weiterhin zentrale Bedeutung beigemessen und die Kontaktpflege ausgebaut werden wird.



Ein weiteres Schwergewicht bildet weiterhin die EU und deren Institutionen. Die 2013 begonnene, forcierte Lobbyingarbeit in Brüssel wird deshalb weitergeführt. Die Mitgliedschaft beim European Parliamentary Financial Services Forum (EPFSF) hat sich sehr bewährt und soll konsequent genutzt werden. Seit Anfang 2013 ist der LBV im EU-Transparenzregister eingetragen. Er ist damit die einzige Branchenorganisation in Liechtenstein mit Zugang zum Europäischen Parlament. Sodann soll die Aufklärungsarbeit in wichtigen internationalen Gremien und Organisationen auch im 2018 weiter intensiviert werden.

Deutschland und Österreich bleiben als Nachbarländer von grosser Priorität. Die Imagepflege in diesen Ländern soll deshalb stetig weitergeführt werden. Dies auch in Abstimmung mit den zusammen mit Liechtenstein-Marketing geplanten Roadshows. Im Laufe des Jahres sind zudem wieder mehrere Besuche in Berlin und Wien geplant, um den bereits seit mehreren Jahren intensivierten Dialog mit Mitgliedern des Bundestags, des Parlaments, den Behördenvertretern, Medien und Meinungsführern weiter zu pflegen. Der gute Kontakt zu unseren EWR-Partnerländern soll in der entsprechenden Intensität fortgesetzt werden. Hier konnte über die vergangenen drei Jahre eine gut funktionierende, kollegiale und enge Zusammenarbeit für die gemeinsamen Anliegen auf EU-Ebene eingeführt werden. So haben u. a. auf Initiative des LBV im 2017 drei gemeinsame Sitzungen mit den EU-Gremien (insbesondere der EU-Kommission) stattgefunden. Im Fokus der künftigen, gemeinsamen Themen steht dabei insbesondere der Abbau des immer noch bestehenden Regulierungsstaus.

Ein thematischer Schwerpunkt des LBV liegt auf der Nachhaltigkeit und der Digitalisierung. Letzterem ist denn auch die kurz bevorstehende nächste Ausgabe des Bankenmagazins gewidmet.

Marketing als zentrales Anliegen

Und last but not least ist es dem LBV ein wichtiges Anliegen, das Finanzplatz-Marketing weiter voranzutreiben und einen massgebenden Beitrag zu dessen Intensivierung und einem abgestimmten Gesamtauftritt für eine bessere Wahrnehmung und Reputation des gesamten Finanzplatzes im Ausland zu leisten. Gleichzeitig wird der LBV über seine eigenen Kanäle die Marketing-Aktivitäten auch in diesem Jahr weiter forcieren. Nachdem der Vorstand das Budget für die Überarbeitung des LBV-eigenen Web-Auftritts für das Jahr 2018 genehmigt hat, soll dies bis Ende Jahr erfolgen. Bereits auf Anfang 2018 wurden die Social Media-Aktivitäten des LBV als Teil der Gesamtkommunikationsstrategie ausgebaut, um auch über diesen Kanal die Sichtbarkeit zu vergrössern.

Abgerundet wurde die diesjährige GV des LBV durch eine Präsentation der BREXIT-Koordinationsstelle der Regierung. Christian Frommelt und Esther Schindler stellten in einem Rück- und Ausblick die Herausforderungen des BEXIT für Liechtenstein vor und diskutierten im Anschluss mit den Banken-CEOs über die konkreten Fragestellungen für den Banken- und Finanzplatz.



LIECHTENSTEINISCHER
BANKENVERBAND

Über den Liechtensteinischen Bankenverband

Der Liechtensteinische Bankenverband wurde 1969 gegründet und ist die Stimme der in Liechtenstein tätigen Banken im In- und Ausland. Er ist einer der wichtigsten Verbände des Landes und spielt eine wichtige Rolle bei der erfolgreichen Entwicklung des Finanzplatzes. Bei der Vertretung der Interessen der Mitglieder werden die Grundsätze von Nachhaltigkeit und Glaubwürdigkeit beachtet. Als Mitglied des Europäischen Bankenverbandes (EBF), des European Payments Council (EPC), des European Parliamentary Financial Services Forums (EPFSF) sowie des Public Affairs Councils (PAC) ist der Liechtensteinische Bankenverband ein wichtiges Mitglied von Schlüsselgremien auf europäischer Ebene und spielt eine aktive Rolle im europäischen Gesetzgebungsprozess. Seit 2017 ist der Liechtensteinische Bankenverband zudem Mitglied des Public Affairs Council (PAC) mit Büros in Washington und Brüssel.

Im EU-Transparenzregister eingetragen unter der Nummer: [024432110419-97](#)

Weitere Informationen:

Simon Tribelhorn, Geschäftsführer
Liechtensteinischer Bankenverband
Austrasse 46
FL-9490 Vaduz

Tel: +423 230 13 23
Fax: +423 230 13 24
info@bankenverband.li
www.bankenverband.li



twitter.com/LBA_Banking



linkedin.com/company/liechtenstein-bankers-association